Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten Nr. 2312 Mittwoch, 22. Jänner 2025

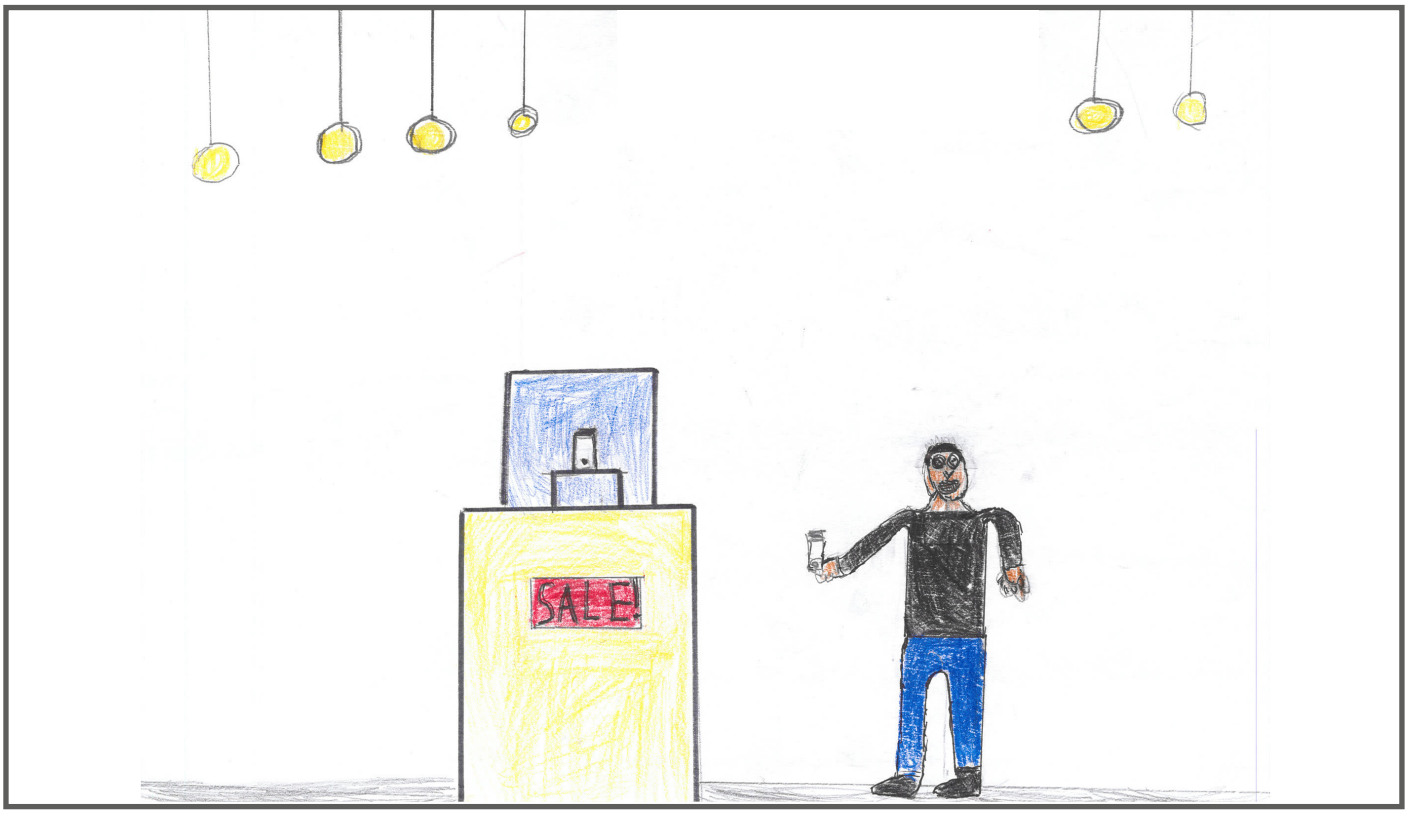
Teilen, Posten, Kommentieren

Unsere Rolle in den Neuen Medien

Demokratie werkstatt Aktuell

Demokratie und Neue Medien

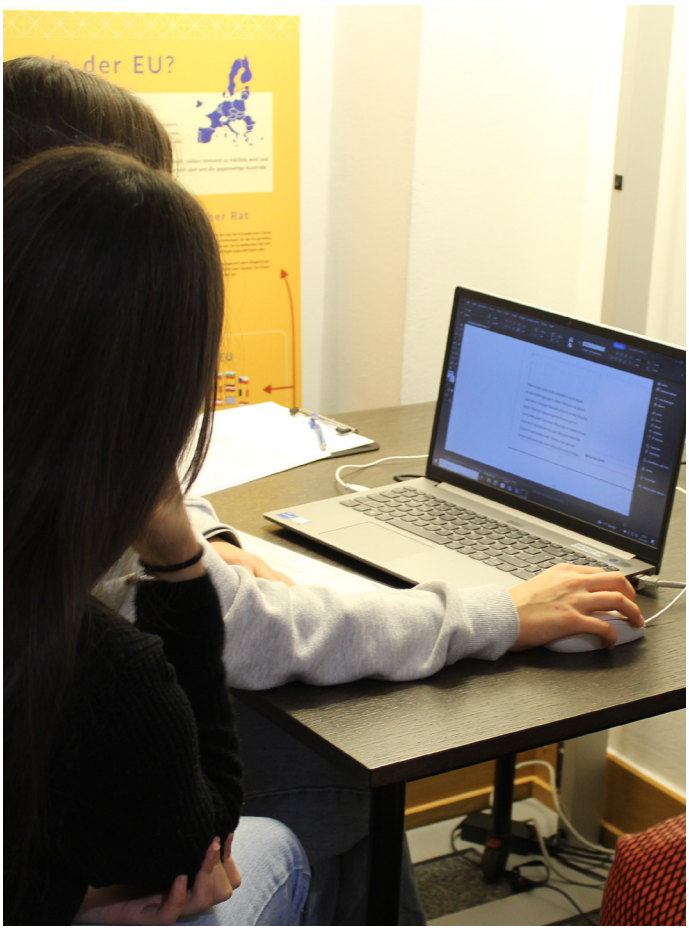
Sophia (12), Michi (13), Sami (12), Alpa (13,) und Valentina (13)

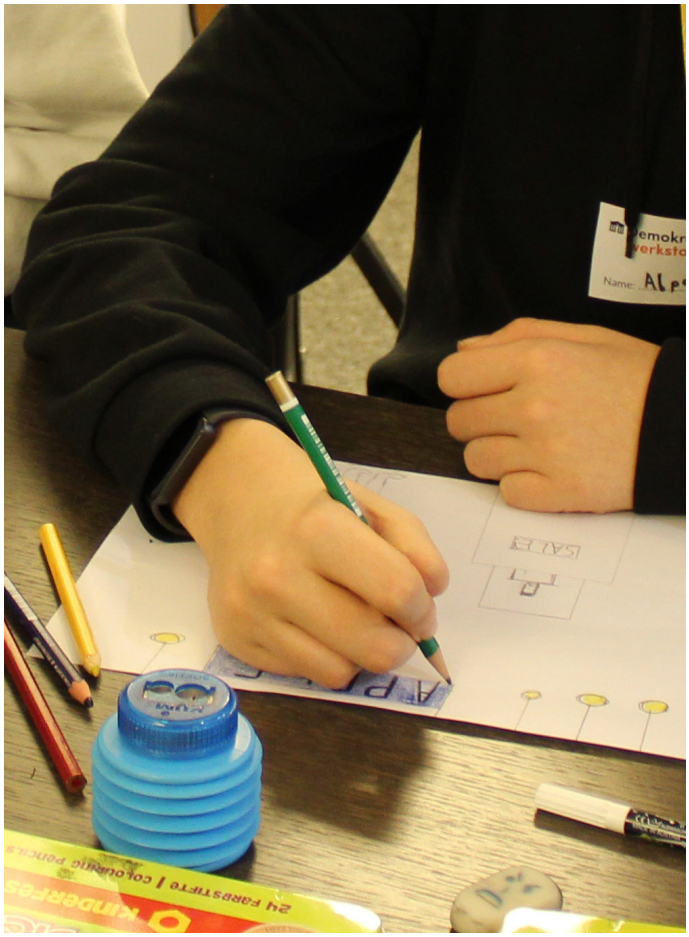


Medien geben uns viele Informationen für wichtige Entscheidungen in unserem Leben. Zum Beispiel (Bild), wenn wir uns ein neues Handy kaufen wollen, dann brauchen wir vorher genaue Informationen.

Menschen sind unterschiedlich und haben andere Meinungen. Jeder Mensch ist gleich viel wert. In einer Demokratie ist es wichtig, dass jeder Mensch seine eigene Meinung frei vertreten darf. Um eine Meinung zu haben, muss man erst Informationen sammeln, zum Beispiel welches Handy man kaufen will. Medien geben uns diese Informationen. Sie können uns helfen, eine eigene Meinung zu bilden. Wenn man genug Informationen hat, kann man sich entscheiden, welches Handy man kaufen will. Entschei-

dungen sind überall in unserem Leben wichtig, zum Beispiel wenn man eine Partei wählt oder eine:n Klassensprecher:in. In Österreich gibt es das Wahlgeheimnis. Das bedeutet, dass du niemandem deine Wahl verraten musst. Am Ende wird die Wahl ausgewertet und die Ergebnisse werden veröffentlicht. In der Demokratie sind außerdem Kompromisse sehr wichtig. Dafür sind eigene Meinungen notwendig. Bevor man sich eine eigene Meinung bildet, sollte man gut recherchieren, ob die eigenen Informationen auch richtig sind. Auch das Wahlprogramm zu lesen ist sehr wichtig, damit man weiß, wofür eine Partei steht. Also für alle Menschen, die politische Parteien wählen, ist Folgendes zu beachten: lest euch bitte die Wahlprogramme der Parteien durch, damit ihr wisst, wofür und wem ihr eure Stimme gebt.





Soziale Medien als Werkzeug

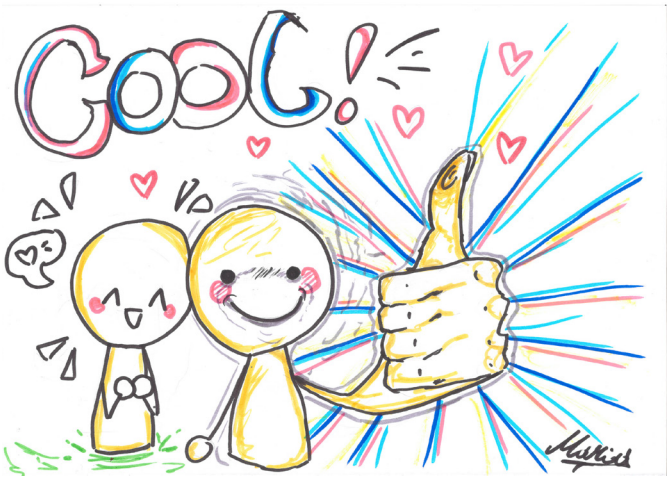
Emir (13), Hamza (13), Doroteja (13), Maria (13) und Marilyn (14)

Wenn man richtig wütend ist, ist man schneller bereit, etwas zu verändern.

Manchmal passieren Dinge, über die man sich so richtig ärgert. Aber wir haben die Macht, diese Dinge zu verändern. Das geht besonders gut übers Internet.

Es gibt viele Dinge, über die wir uns ärgern können. Wenn man sich mal ärgert, schimpft man auf die Sachen, die einen ärgern. Es ändert sich aber nichts, wenn man nur schimpft. Wir leben in einer Demokratie, wo jeder Mensch Entscheidungen treffen oder was ändern darf. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zuerst muss man herausfinden, zu wem man damit gehen kann. Wenn es ein Problem in der Schule gibt, dann kann man z. B. zum Direktor oder der Direktorin gehen. Wenn man auch beweisen kann, dass es nicht nur der Wunsch einer Person ist, sondern von vielen Personen, ändert sich schneller was. Beweisen kann man es z. B. mit einer Unterschriftenliste oder mit einem Brief. Man kann auch zu einer Vertrauenslehrerin oder einem Vertrauenslehrer gehen und man kann auch eine Demonstration machen.

Wir sind aber viel im Internet unterwegs, z. B. bei TikTok, Instagram, Snapchat oder Facebook. Diese Plattformen unterhalten uns nicht nur, wir können sie auch verwenden, um etwas zu ändern. Man kann z. B. ein E-Mail schreiben, Kommentare posten oder einen Like zu verteilen. Auch das kann schon was ändern. Unterstützung zu finden ist über das Internet viel einfacher, weil man mehr Menschen erreichen kann. Auch Politiker:innen und das Parlament nutzen das Internet und Social Media Plattformen, um zu erfahren, was die Menschen wollen. Auf https://www.parlament.gv.at/beteiligen kann man sich beteiligen und z. B. eine Unterschriftenaktion unterstützen.



Ein Like unter einem Kommentar kann ein Anliegen unterstützen.

Also nutzt eure Möglichkeiten, um was zu ändern!

Es war einmal ...

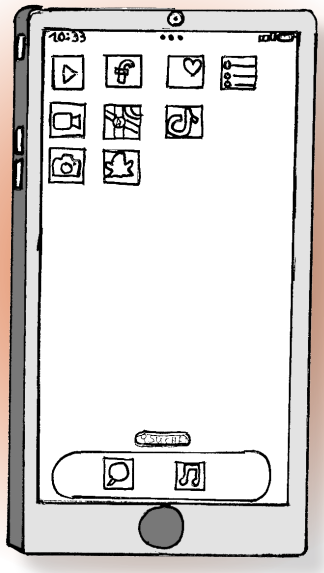
Die Kinder der 2B ärgern sich darüber, dass es in der Schule ein Jogginghosenverbot gibt. Daher beschlossen sie, eine Unterschriftenliste zu machen. Sie fingen an, eine Unterschriftenliste zu gestalten, und als sie fertig waren, machten sie sich aus, in welchem Stock sie anfangen werden. Als sie es sich ausgemacht hatten, gingen sie von Klasse zu Klasse und fragten nach Zustimmung. Als sie dann genug Unterschriften hatten, gingen sie zum Direktor und erklärten ihm, dass das Verbot für die Jogginghose abgeschafft werden sollte. Als der Direktor es verneinen wollte, zeigten die Schüler:innen ihm die Liste und erklärten ihm die Situation. Als sich der Direktor das Blatt mit den vielen Unterschriften ansah, wurde ihm klar, wie wichtig es den Schülern und Schülerinnen ist, bequeme Kleidung anziehen zu dürfen. Dann dachte er eine Zeitlang nach und sagte den Kindern, dass er noch einmal über das Verbot nachdenken müsste. Nach einer Woche kündigte der Direktor an, dass es erlaubt wird, bequeme Kleidung anzuziehen.

Die Neuen Medien

Clara (12), Vanesa (13), Yasmin (13), Alidjan (13) und Andreas (12)

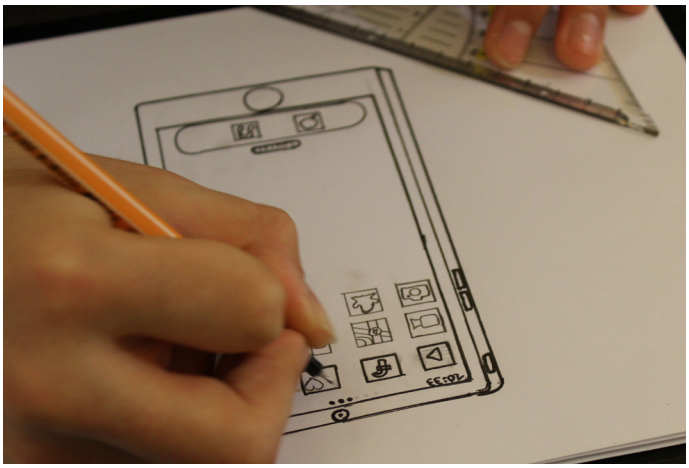
Was ist der Unterschied zwischen Neuen und klassischen Medien?

Medien geben uns immer Informationen. Sie zeigen uns, was es Neues und Wichtiges in der Welt gibt oder unterhalten uns mit lustigen Themen. Man unterscheidet zwischen Neuen und klassischen Medien. Neue Medien brauchen das Internet, zu ihnen gehören auch die sozialen Medien wie z. B. Instagram, Snapchat oder TikTok. Damit man die Neuen Medien zur Verfügung hat, braucht man ein technisches Gerät, welches Internet empfangen kann. Klassische Medien sind z. B. Zeitungen, Radio und Fernsehen. Es gibt einen großen Unterschied zwischen den Neuen Medien und den klassi-



Wir alle benutzen die Neuen Medien, also das Internet, um uns zu informieren.

schen Medien. Bei Neuen Medien kann man liken, kommentieren und teilen. Und wir alle können selbst Inhalte erstellen. Dadurch, dass Videos geliked werden, sind z. B. die Influencer:innen motiviert, weitere Videos zu diesem Inhalt zu posten. Andere Meinungen von allen Menschen in unserem Leben können uns beeinflussen. Wichtig ist, eine persönliche Meinung von neutraler Information zu unterscheiden. Viele Influencer:innen machen Werbungen, um Geld zu verdienen, aber auch um Marken zu unterstützen, damit die Menschen die Produkte kaufen. Werbung sollte aber immer erkennbar sein. Die Neuen Medien bieten uns viel Unterhaltung und Information. Das ist gut und wichtig. Sie helfen uns in unserem Leben und geben uns viele Tipps. Wichtig ist aber auch nachzudenken, ob es gute Tipps sind. Man muss nicht alles nachmachen, was im Internet ist. Mitdenken und alles überprüfen, ob es wirklich stimmt.



Fake News in den Medien

Ali (13), Shabir (13), Momo (13), Ayan (13), Julia (13) und Milina (14)

In unserem Artikel geht es um Fake News! Hier erfahrt ihr, was Fake News ausrichten können!

Habt ihr schon mal überlegt, was Fake News sind? Wir können es euch sagen. Fake News sind Infos, die nicht stimmen, falsche Nachrichten sind und manche sind Lügengeschichten. Es gibt sie vor allem in sozialen Medien, weil da jede:r posten kann und nicht sehr oft kontrolliert wird, ob Informationen stimmen.

Ihr werdet euch wahrscheinlich fragen: warum ist es wichtig, gut und richtig informiert zu sein? Man bekommt Informationen aus den Medien, und junge Menschen auch oft in sozialen Medien. Und daraus entstehen unsere Meinungen

zu verschiedenen Themen. Aus guten Informationen kann man gute Meinungen bilden, aus schlechten Informationen keine so guten Meinungen. Es wird über das betroffene Thema viel diskutiert und es werden Entscheidungen getroffen, anschließend kann jede Entscheidung schlechte oder gute Auswirkungen haben.

Nach diesen Informationen kann man sich fragen, warum manche Menschen überhaupt Fake News verbreiten?

Manchmal einfach fürs Drama, weil Menschen langweilig ist. Aber auch, um Menschen zu manipulieren und auszutricksen, auch das sind oft die Ursachen für die Verbreitung von Fake News. Hauptsächlich wollen die Menschen, die falsche Aussagen posten/sagen, Aufmerksamkeit bekommen. Dadurch fühlen sie sich mächtig. Sie nutzen diese Macht dann auch manchmal aus, um Menschen zu manipulieren, damit sie tun, was sie wollen. So, wie es auch Diktatoren:Diktatorinnen machen.

Warum sind Fake News eine Gefahr für die Demokratie? Das können wir auch erzählen. Fake News führen zu Angst und Chaos und so kann man keine richtigen und guten Entscheidungen treffen, weil man aus dem Bauchgefühl heraus handelt und nicht mit dem Kopf. Es kann auch zu Diskriminierung oder Rassismus führen. Da werden Menschen ungerecht behandelt und ausgeschlossen und das soll in unserer Demokratie nicht sein.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Neue Medien
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

3C, MS Spallartgasse, Spallartgasse 18, 1140 Wien